

## Bericht Finanzen Herbst Generalversammlung vom 7.11.2009:

Sehr geehrte Damen und Herren

Da ich mit der Juniorennationalmannschaft der Fechter als Delegationsleiterin in Dänemark an der Europameisterschaft bin, kann ich an der Generalversammlung nicht teilnehmen.

Die letzten paar Monate waren zu überlastet und vieles konnte erst nach ganz klarer Priorisierung, vielfach erst auf den letzten Drücker erstellt werden. Deshalb haben sie das Budget 2010 auch nicht früher bekommen.

Eine detaillierte Hochrechnung wollte ich Ihnen ausdrücklich nicht vorlegen. Meiner Meinung nach reicht es, eine Prognose abzugeben, dass wir über dem budgetierten Verlust liegen und einen Gewinn um die CHF 5'000 erzielen werden. Die Mannschaften sind alle innerhalb der budgetierten Vorgaben geblieben und es gab von der finanziellen Seite her gesehen, keine negativen Überraschungen. Ein Budget und eine Hochrechnung mit vielen Details bringen viele Fragen mit sich - ich kenne die Zahlen und kann zu den meisten unverzüglich Stellung beziehen. Da ich wie erwähnt nicht vor Ort bin und Marco die Zahlen präsentiert, zudem jeweils die Zeit an der GV knapp ist und man nicht hauptsächlich über die Finanzen diskutieren soll, sind zu viele Zahlen mehr verwirrend als klärend.

Aber - mit dieser Meinung stand ich allein da und ich wurde von Jürg Rickli ausdrücklich gebeten eine Hochrechnung vorzulegen! Diese wird Ihnen NICHT schriftlich abgegeben - eine Hochrechnung gehört nicht in Ihre Akten, sondern soll Ihnen aufzeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Der Jahresabschluss werden Sie vor der GV im Frühjahr schriftlich erhalten.

Nun zu den Facts:

Das Jahr 2009 ist für mich einfacher zu überwachen und zu kontrollieren. Das vorliegende klare Budget dient mir als Massstab bei der Abrechnungskontrolle. Bis heute fehlen mir die Abrechnungen der Damen U18 und der beiden U16 Mannschaften. Die Damen Nationalmannschaft wurde, wie auch die übrigen Herrenmannschaften, bereits abgerechnet, es sind aber da noch ein paar Abklärungen im Gang.

Mit Marco Stopper hab ich einen ausgezeichneten Sparringspartner, der mir die Sportbudgetierung in Zusammenarbeit mit den Teamchefs sehr gut vorbereitet und die Abrechnungen mit mir überwacht.

Das 2009 wird nach meiner Überprüfung mit einem Gewinn um die CHF 5'000 abschliessen. Dies ist eine realistisch, vorsichtige Prognose von mir, da ich nach gut 18 Monaten bei Swiss Hockey noch nicht die 100% Sicherheit gegenüber unvorhergesehenen Posten hab.

Zum Budget 2010:

Die wichtigsten Punkte auf welche ich hier schriftlich hinweisen möchte, sind die folgenden.

Die gelb markierten Bereiche ist das Spitzensportbudget, auf welches Marco detailliert eingehen kann. Vom Verband wurden die möglichen Unterstützungsbeträge je Mannschaft gesprochen und von den Mannschaftsführern die Ausgabenwünsche pro Mannschaft gemeldet und zusammengestellt. Daraus resultierte jeweils eine Differenz, die sogenannten Eigenleistungen. Wo uns diese zu hoch und unmöglich erschienen war, musste bei der Vorbereitung gespart werden. Das nun vorliegende Spitzensportbudget schöpft den möglichen Rahmen aus.

Durch die angenommenen Lizenzerhöhungen wurden die Lizenzgebühren und Clubbeiträge an die neuen Beträge angepasst und die zweite Teilzeitstelle für einen zusätzlichen Breitensportverantwortlichen ins Budget genommen.

Swiss Olympic bleibt noch eine Unbekannte. Durch die personellen Wechsel und die verschobenen Informationen, liegen uns keine genauen Angaben vor und wir werden uns auch hier wieder für eine Beibehaltung der bisherigen Unterstützung mit Händen und Füßen wehren und dafür einsetzen. Der Beitrag für 2010 ist sehr vorsichtig budgetiert. Eine Abweichung kommt aber aus dem Betrag für die Damenheim EM in Olten, welche Swiss Olympic zusätzliche unterstützt hat.

Die übrigen Kosten bleiben mehr oder weniger gleich und unterliegen nur kleinen Schwankungen.

Es wurde vom Vorstand eine Vorgabe für ein zu budgetierendes Gewinn von CHF 10'000 gemacht. Dieses Ziel sollte realistisch zu erreichen sein, lotst aber im Sport den gesamten Spielraum aus.

Ich empfehle das Budget zu genehmigen und danke Marco Stopper recht herzlich für die Stellvertretung.

An der GV im Frühjahr werde ich, sofern ich nicht im Ausland bin, gerne persönlich auf das Budget 2010 nochmals kurz eingehen und Ihnen den Jahresabschluss 2009 präsentieren.

Herzliche Grüsse aus dem hohen Norden

Sibylle Stalder